

Die Geschichte der Gehörlosen im Wallis zu Ehren des 75 Jahr Jubiläums des Gehörlosenvereins Wallis

1989, anlässlich des grossartigen 50 Jahr Jubiläums des Gehörlosenvereins Wallis, erzählten eine Ausstellung und ein Buch „Das Leben von Gehörlosen im Laufe der Zeit“, reich illustriert, mit schönen Fotos, die Geschichte der Gehörlosen im Wallis in verschiedenen Lebensbereichen: Schule, Ausbildung, Religion, soziokulturellen und sportlichen Aktivitäten, dem Alltag und nicht zu vergessen über die Eltern gehörloser und schwerhöriger Kinder seit Beginn des 20. Jahrhunderts.

25 Jahre später, wir haben das 21. Jahrhundert begonnen, bewirken Technologie, Informatik aber auch die Öffnung der Gesellschaft gegenüber behinderten Personen – wie die Unterzeichnung der UNO-Konvention über die Rechte von behinderten Menschen beweist – eine stetig zunehmende Verbesserung der sozialen Integration von gehörlosen oder schwerhörigen Menschen. Darüber freuen wir uns sehr.

Aber was wissen wir wirklich über die Geschichte und die Kultur der Gehörlosen, vor allem in unserem Kanton Wallis? Die Gehörlosigkeit ist unsichtbar und deshalb hat die Gesellschaft die Tendenz, sie zu übersehen. Zudem wirkt sich diese auf die Kommunikation aus und es geschieht immer noch oft, dass die Hörenden sich nicht trauen, ein Gespräch mit jenen zu beginnen, die nicht hören oder schlecht hören. Ja, die Gehörlosigkeit und die Gehörlosen bleiben wenig bekannt!

Dies ist der Grund weshalb wir auch weiterhin unsere Welt noch bekannter machen wollen. Nicht nur die letzten 25 Jahre, sondern die Geschichte der Gehörlosen seit Ende des 19. Jahrhunderts oder sogar noch weiter zurück soll mit genaueren Studien vertieft werden.

Anlässlich des 75 Jahr Jubiläums freuen wir uns, eine neue Internet Seite einzuweihen, welche die Geschichte und Kultur der Gehörlosen unseres Kantons erzählt – und dies in zwei Sprachen. Das bedeutet viel Forschungsarbeit, viele Investitionen und einen grossen Einsatz, aber es handelt sich auch um ein spannendes Abenteuer für unsere Arbeitsgruppe, die auf die Unterstützung der Mitglieder des Gehörlosenvereins Wallis zählen kann.

Deshalb werden Zusammenfassungen über die Fortschritte unserer Forschung und Entdeckungen in unseren Archiven von der Historikerin Marilyne Rothen verfasst und nach und nach auf unserer Internet Seite publiziert, sobald diese aufgeschaltet ist.

Ich danke den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ganz herzlich: Marie-Louise, Stéphane, Marc-André, Marlyse, Emmanuelle, Rolande und Marilyne für ihre Verfügbarkeit und Zeit, die sie für die Suche nach Artikeln in Zeitschriften und Archiven der Gehörlosen aufwenden. Ich danke auch dem Organisationskomitee des Jubiläums, welches unter dem Präsidium von Pascal Lambiel die Suche nach finanziellen Mitteln unterstützt hat, ohne die wir diese spannende Arbeit nicht machen könnten.

Auf ein wunderschönes Fest...

Für die Arbeitsgruppe
„Geschichte der Gehörlosen im Wallis“
Stéphane Faustinelli